



Stadtwerke Heidelberg GmbH · Postfach 10 55 40 · 69045 Heidelberg

Stadt Heidelberg  
Amt für Stadtentwicklung  
Herrn Peter Hoffmann  
Gaisbergstraße 11  
69115 Heidelberg

Stadtwerke Heidelberg GmbH  
Stadtwerke Heidelberg Energie GmbH  
Stadtwerke Heidelberg Netze GmbH  
Stadtwerke Heidelberg Garagen GmbH  
Stadtwerke Heidelberg Bäder GmbH  
Stadtwerke Heidelberg Umwelt GmbH  
Stadtwerke Heidelberg Technische Dienste GmbH  
Heidelberger Straßen- und Bergbahn GmbH

Kurfürsten-Anlage 42-50  
69115 Heidelberg

Telefon: 06221 513-0  
Telefax: 06221 513-3333  
E-Mail: [info@swhd.de](mailto:info@swhd.de)

[www.swhd.de](http://www.swhd.de)

Ihre Nachricht	Unsere Zeichen	Bearbeitet von	Durchwahl	Datum
vom 21.01.22		Hr. Zimmer	4587	04.02.2022

## Stellungnahme der Stadtwerke zum Thema Erweiterungsflächen PHV

Sehr geehrter Hr. Hoffmann,

bezugnehmend auf Ihre Anfrage vom 21.01.22 möchten wir Ihnen nachfolgend unsere Stellungnahme bezgl. der Erweiterungsflächen 4.1 und 4.2 auf PHV und deren Bedeutung für unsere Versorgungsnetze und Quartiersgaragen übersenden.

Die Stellungnahme untergliedert sich in unsere Kernkompetenzen *Energie/Wasser/Glasfaser* und *Quartiersgaragen/Mobilität*.

### Energie/Wasser/Glasfaser:

#### *Strom:*

Die Erschließung und Versorgung des Quartiers mit Strom erfolgt stufenweise und orientiert sich am wachsenden Bedarf durch die Bautätigkeiten. Sollte bei der Erschließung des PHV-Gebietes auf die 17 ha Erweiterungsflächen verzichtet werden, würde sich der aktuell abgeschätzte Bedarf um ca. 15 % reduzieren, insofern die Wohnungen und Büros nicht auf anderen Flächen des PHV untergebracht werden. Im Rahmen der Erschließungsplanung durch die SWH-N würde die Netzstruktur entsprechend dieser Bedarfsminderung angepasst werden. Die Investitionsmittel würden sich um die Kosten für die Leitungen und Stationen im Bereich der Erweiterungsfläche reduzieren.

#### *Wärme/Kälte:*

Das wechselwarme Netz wird zukünftig den Wärme- und Kältebedarf für einen Großteil der Neubauten im neuen Stadtteil decken. Dabei nutzt es unter anderem die Energierückgewinnung (Wärme & Kälte) zwischen der Wohn- und Gewerbenutzung im PHV-Gebiet.

Von Ost nach West ist das Gebiet in Gewerbe-, Wohn- und Mischnutzung aufgeteilt. Die westlichen Erweiterungsflächen 4.1 und 4.2 sind überwiegend durch eine Wohnnutzung geprägt und stellen perspektivisch den größten Wärmeabsatz im Gesamtgebiet dar. Bei einer Nichtbebauung dieser beiden Erweiterungsflächen fallen ca. 20 % des Gesamtwärmeabsatzes des Gebietes weg. Der Wegfall der Absatzquelle „Wohnen“ führt darüber hinaus zu einer verschlechterten Energierückgewinnung (Mischnutzung zwischen Gewerbe [höherer Kältebedarf] und Wohnen [höherer Wärmebedarf]) und hat somit einen negativen Effekt auf die Gesamteffizienz und der spezifischen Kosten des Energiesystems.

Blatt 2 zum Schreiben vom 04.02.2022

Um die Versorgung der Erweiterungsflächen ab 2030 ermöglichen zu können, werden die Stadtwerke das Gesamtsystems schon jetzt auf eine Auslastung für 100 % auslegen (also inkl. 4.1 und 4.2) und die Heidelberg 16 GmbH entsprechend des Erschließungsfortschritts investieren. Investive Einsparungen wären lediglich bei der entfallenden inneren Clustererschließung 4.1 und 4.2 möglich. Hier liegt das Investitionsrisiko (bei einer späteren Nichtbebauung) bei Heidelberg 16 GmbH. → ~90 % der Investitionskosten bei einem Wärmeabsatz von möglicherweise nur 80 %, d.h. dass nur ein Teil des fehlenden Wärmeerlöses durch Investitions- und Betriebskosteneinsparungen „ausgeglichen“ werden kann.

*Wasser:*

Eine Reduzierung der ursprünglich im Dynamischen Masterplan geplanten Fläche hätte keine Auswirkungen auf die Wasserversorgung. Der Aufbau und die Dimensionierung der Versorgungsleitungen orientiert sich primär nach der Löschwasserbereitstellung im Brandfall. Hierdurch stehen für die normale Quartiersversorgung in beiden Varianten ausreichend Versorgungskapazitäten zur Verfügung. Die notwendigen Investitionen in die Wasserversorgung würden sich um die Kosten für die Leitungen im Bereich der Erweiterungsfläche reduzieren.

*Glasfaser:*

Die Stadtwerke Heidelberg planen das gesamte Quartier PHV mit Glasfaser zu erschließen. Im Rahmen der Einrichtung des Impfzentrums im Commissary-Gebäude wurde bereits eine erste Glasfaserversorgung von Süden her durch die Stadtwerke aufgebaut. Im späteren Verlauf der Erschließung ist noch eine zusätzliche Anbindung für das nördliche PHV geplant, um eine redundante Versorgung zu gewährleisten. Die Kosten für diese äußere Erschließung aus nördlicher und südlicher Richtung, werden bei der Preisbildung auf alle Kunden im PHV umgelegt. Hierdurch verschlechtert sich bei einer Reduzierung der Erschließungsfläche die Wirtschaftlichkeit für die Stadtwerke. Nichtsdestotrotz halten die Stadtwerke an ihrem Plan einer vollständigen Versorgung des Quartiers mit Glasfaser fest.

Quartiersgaragen/Mobilität:

In Abhängigkeit der geänderten Flächen, Personenanzahl und des tatsächlichen Bedarfs wird die Anzahl der Quartiersgaragen und der vorzuhaltenden Stellplätze dynamisch angepasst. Die Federführung dieses Prozesses (Mobilitätskonzept) liegt dabei beim Amt für Verkehrsmanagement.

Wir hoffen, wir konnten mit unseren Erläuterungen weiterhelfen.

Mit freundlichen Grüßen

Stadtwerke Heidelberg  
Netze GmbH

i. V.

Zimmer

Heiß